

Pressemitteilung

16/2002

DFL begrüßt neuen Kurs

Die Vereine und Kapitalgesellschaften der Bundesliga und der 2. Bundesliga sowie deren operative Vertretung, die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) haben mit breiter Zustimmung die Äußerung auf der Pressekonferenz der Gläubigerbanken sowie der neuen Geschäftsführung der KirchMedia zur Kenntnis genommen. Nach dem heute eingereichten Insolvenzantrag der KirchMedia ist nun der Weg geebnet, am Fortbestand des Vertragsverhältnisses zu arbeiten. „Wir erwarten auf Basis des bestehenden Vertrages eine kurzfristige Erklärung des Insolvenzverwalters und der neuen Geschäftsführung, ob KirchMedia bereit ist, den Vertrag zu erfüllen oder die Erfüllung ablehnt“, sagt Wilfried Straub, Vorsitzender der Geschäftsführung der DFL.

Nach der Zustimmung des Amtsgerichts auf Insolvenz in Eigenverwaltung wird sich die Geschäftsführung der DFL mit der neu eingesetzten Geschäftsführung der KirchMedia zur Lösung dieser Frage zusammenfinden.

Insbesondere die Ausführung des Geschäftsführers der „neuen KirchMedia“ stieß im bezahlten Fußball auf ein breites positives Echo: „Uns hat gefreut, dass Herr van Betteray die Werthaltigkeit des Produktes Bundesliga unterstrichen und die Rolle des Fußballs für den Fortbestand der Sendeaktivitäten herausgehoben hat“, so Michael Pfad, Geschäftsführer Kommunikation bei der DFL.

Frankfurt/Main, den 08.04.02

gez. Tom Bender
Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Promotion